

Krummnußbaum

AKTUELL

Mitteilung der Marktgemeinde Krummnußbaum

www.krummnussbaum.at

KRUMMNUSSBAUMER

Faschingsumzug

2013



In Krummnußbaum fand auch heuer wieder ein beeindruckender Faschingsumzug mit vielen maskierten Gruppen und Einzelmasken statt. Viele Zuschauer säumten die Hauptstraße und konnten sich einmal mehr vom Ideenreichtum und

von der Kreativität der einzelnen Vereine überzeugen.

Sie finden auf Seite 5-6 die Platzierungen der einzelnen Gruppen, welche sich durch die Publikumsbewertung ergeben hat.

Als absolutes Highlight des diesjährigen Faschingsumzuges haben Sie den „Wild-West-Zug“ der Familie Kerndler und Freunde gewählt. Sie erreichten nicht nur in Krummnußbaum, sondern auch in Pöchlarn Platz 1!

Wahl zum niederösterreichischen Landtag



**Am Sonntag,
3. März
2013 von
7.00 bis
13.00 Uhr**

in der Volksschule Krummnußbaum

Bitte nehmen Sie die Wählerverständigungskarte mit Ihrer Wählernummer mit! Sie erleichtern der Wahlbehörde den Wahlvorgang.

Liebe Krummnußbaumer, liebe Krummnußbaumerinnen!

Als Bürgermeister und Vorsitzender der Gemeindevahlbehörde möchte ich Sie höflich zur Teilnahme an der Landtagswahl 2013 einladen. Ich bin überzeugt, dass Sie um die Bedeutung und Wichtigkeit von Wahlen für Demokratie, Freiheit und Frieden wissen. Auch unseren Jung- und Erstwählern möchte ich die Teilnahme an Wahlen sehr ans Herz legen und herzlich dazu einladen. Ich stehe Ihnen für Fragen zur Wahl gerne zur Verfügung.

Ihr Bürgermeister Bernhard Kerndler

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt sind alle Personen, die im Gemeindevählerverzeichnis eingetragen sind. Das sind alle KrummnußbaumerInnen, die

- spätestens am Wahltag, also am Sonntag, den 3.3.2013 das 16. Lebensjahr vollendet haben
- und die am Stichtag (28.12.2012) in Krummnußbaum ihren ordentlichen Wohnsitz hatten
- eventuell als Auslandsösterreicher in der Wählerevidenz eingetragen sind
- und die nicht vom Wahlrecht (z.B. durch Abbüßung einer mind. einjährigen Haftstrafe) ausgeschlossen sind.

Wann kann man wo und wie wählen?

- am Wahltag: Sonntag, 3. März 2013 von 7.00 bis 13.00 Uhr in der Volksschule Krummnußbaum
- Wahl mittels Briefwahl
- Wahl vor der besonderen Wahlbehörde

Wahlkarte

Sollten Sie voraussichtlich am Wahltag verhindert sein das örtliche Wahllokal aufzusuchen, so können Sie beim Gemeindeamt Krummnußbaum noch persönlich eine Wahlkarte anfordern.

Eine telefonische Anforderung ist nicht möglich!

Ende der persönlichen Beantragung: Freitag, 1. März 2013, 12.00 Uhr

Ausfolgung der Wahlkarte:

Persönliche Übernahme durch Antragsteller(in)

Ausfolgung an wahlberechtigten Ehepartner, eingetragenen Partner oder an Verwandte (Eltern/Kinder) möglich, wenn diese schriftlich bevollmächtigt sind.

Sonstigen Personen, die schriftlich bevollmächtigt sind, dürfen neben deren eigener Wahlkarte nicht mehr als zwei Wahlkarten ausgefolgt werden

Ansonsten nachweisliche (d.h. RSB) und eingeschriebene Zustellung.

Zustellung durch Gemeindeboten ist nicht zulässig!

Die Briefwahlkarte ist gültig:

- wenn sie bis spätestens am Wahltag 6.30 Uhr auf dem Gemeindeamt Krummnußbaum (Briefkasten beim Rathaus) eingetroffen ist
- wenn sie auf dem Postwege an das Gemeindeamt zugestellt wird
- wenn die eidesstattliche Erklärung unterschrieben ist.

Bitte nicht vergessen!

Besondere Wahlbehörde

Gehbehinderte und Bettlägerige können mit der Wahlkarte vor der besonderen („fliegenden Wahlbehörde“), die zu Ihnen ins Haus kommt, ihre Stimme abgeben. Auch die im Haushalt lebenden/befindlichen Angehörigen können ihre Stimme vor der besonderen Wahlbehörde abgeben (Wahlkarte bitte rechtzeitig anfordern).

Welche Parteien kandidieren und wie wähle ich richtig?

In unserem Wahlkreis kandidieren 8 Parteien (ÖVP, SPÖ, FPÖ, GRÜNE, FRANK, MUT, KPÖ, CPÖMP)

Vorzugsstimmen

Unter jeder Parteibezeichnung kann je eine Vorzugsstimme für die Landesliste (helles Feld) und für die Bezirksliste (gelbes Feld) vergeben werden.

VORSICHT!

Bitte pro Feld nur einen Kandidaten ankreuzen, wenn mehr als eine Vorzugsstimme pro Feld vergeben wird, ist der Stimmzettel ungültig!

Liebe Krummnußbaumerinnen, liebe Krummnußbaumer!

Danke für die Wünsche anlässlich meines 40. Geburtstages!

Am 2. Jänner durfte ich meinen 40. Geburtstag feiern. Aus diesem Anlass gratulierten mir viele KrummnußbaumerInnen und VereinsvertreterInnen.



Im Kindergarten wurde eigens eine kleine Geburtstagsfeier arrangiert, worüber ich mich sehr freute!

Herzlichen Dank für die Gratulationen und Glückwünsche zu meinem 40. Geburtstag!



Am Faschingdienstag: Besuch des „Wild-West-Zuges“ im Kindergarten und in der Volksschule

Liebe Krummnußbaumerinnen, liebe Krummnußbaumer!

Faschingsumzug

Buntes Treiben am Faschingssamstag



Unser Faschingsumzug, ein großer Erfolg: Auch heuer war es wieder eine Freude, dabei sein zu dürfen. Viele Gruppen und Einzelmasken zogen ausgelassen durch die Stra-

ßen. Die Stimmung war einzigartig. Mit Recht dürfen wir Krummnußbaumer auch heuer stolz auf unseren Umzug sein. Herzlichen Dank an alle Gruppen und Masken. Danke für die Arbeit, die ihr alle Jahre wieder auf euch nehmt. Ihr seid das Fundament unseres Umzuges, ihr begeistert mit den tollen Verkleidungen und Aufmachungen die vielen Besucher. Da wir selbst aktiv dabei waren, wollen wir uns im Namen der „Faschingsnarren“ und im Namen der Gemeinde bei den Organisatoren, den Sponsoren und den Unterstützern, die uns den Umzug in dieser Art ermöglichen, bedanken. Allen voran dem Dorferneuerungsverein, mit Roland Paireder als Obmann. Sie waren wieder für die Organisation und Durchführung zuständig. Danke dem Stocksützenverein, der ÖVP, der SPÖ für die Verköstigung entlang der Strecke. Herzlichen Dank auch den Sponsoren, als Hauptsponsor dürfen wir heuer Gasthaus Schiffmeister, nennen. Oana Dan spendete für 2 Faschingsgruppen ein Schnitzelessen. Des Weiteren wurden Gruppengutscheine von Familie Stöckl, Fraiß Bau, Cafe Galerie, der Freiwilligen Feuerwehr und dem Dorferneuerungsverein gesponsert. Großen Dank auch den vielen Tortenspendern, 25 an der Zahl. Danke der Freiwilligen Feuerwehr, die mit ihrem großartigen

Programm die vielen Besucher begeisterten. Für die Maskenprämierung und die Arbeit als Juroren bedanken wir uns bei Roland Paireder, Sandra Wagner und Thomas Waldhans sowie bei Peter Schmoll für die Moderation.

Auszeichnung für Verdienste um den Faschingsumzug:



Ehrennuspel für Roland Paireder

Roland Paireder ist seit Jahren der Hauptverantwortliche. Der Umzug entwickelte sich mit ihm zu einem besonderen Highlight. Lieber Roland, herzlichen Dank für deinen Einsatz, für dein stetes Bemühen, Feste und Veranstaltungen in Krummnußbaum zu etwas ganz Besonderem zu machen. Danke für dein Engagement, mit Herz und Liebe für unser Krummnußbaum zu arbeiten. Es ist für uns eine Freude, mit dir zusammenarbeiten zu dürfen. Die Überreichung des „Nuspel“ soll ein Zeichen des Dankes der Marktgemeinde Krummnußbaum sein.



Faschingsumzug

Ergebnislisten

Am Faschingsamstag herrschte im Zentrum von Krummnußbaum wieder Ausnahmezustand. Viele Gruppen und Einzelmasken zogen durch die Straßen.

Nachstehend finden Sie die Ergebnislisten und Fotos der jeweils ersten drei platzierten Gruppen bzw. Einzelmasken.



ERGEBNIS - Einzelmasken

Platz	Maske	Person(en)
1.	Weintrauben	Allinger & Schmoll
2.	Lego-Trachtenmänner	Peham Christoph & Freunde
3.	Schokobons	Mayer Lisa & Freundinnen
4.	Angry Birds	Schwarzinger Michi
5.	Feuerwehrfamilie	Schmoll Nina & Fam.
6.	Pension der Zukunft	Huber Elfriede
7.	Beachkids	Kindergruppe: Alina, Elena Gleiss, Anna Schönbichler und Hannah Haider
8.	Tom & Jerry	Reiterer & Kruppi
9.	Die Verkehrten	Placek Michael & Freunde
10.	Star Wars	Fam. Kaltenhuber
11.	Dschungelcamp	Buder Beate & Freunde
12.	Froschprinz	Stockner Thomas
13.	Olga u. Vladimir Putin	Karner Petra & Schwester
14.	Pharaonin	Fr. Lederbauer Margarete
15.	Lady Kussmund	Falkensteiner Anna
16.	Punker Girls	Yaman Alina & Freundinnen

1.



2.



3.



KRUMMNUSBAUMER
Faschingsumzug
2013
ERGEBNIS - Gruppen

Platz	Maske	Gruppe / Person
1.	Wild-West-Zug	Fam. Kernidler und Freunde
2.	Indianer	Fam. Schadenhofer und Freunde
3.	Jugend forscht	KJK
4.	Wassertropfen	Freiningau
5.	Nussfest	SVK
6.	Lego Steine	Waidhofer und Freunde
7.	Affenbande	Fam. Rosenthaler und Freunde
8.	Fantastic Blüten	Singverein
9.	Schokoriegel	Geyer Markus und Freunde
10.	Musketiere	Fam. Peham/Lorenz
11.	Blumensiedlung Truppe	Pöchlarn - Blumensiedlung
12.	Wikinger on Tour	Fam. Langer
12.	Morphsuit	Dultinger Lisa und Freunde
14.	Schneemänner	Fam. Kernidler
14.	Das männliche Geschlecht	Großberger und Freunde
14.	Kiss	Kretzl David und Freunde
17.	4 Jahreszeiten	Gutlederer und Lulik
18.	Raupe Nimmersatt	Wöss Andrea und Freunde
19.	Meerestiere	Fam. Gerhard Fuchs und Freunde
19.	Schneewittchen und Zwerge	Fam. Schwarz/Schindeler/Huber
21.	Treibjagd	Faffelberger Gebhard und Freunde
22.	Sandler	Abordnung Trachtenkapelle Erlauf
23.	Mexikaner	Scheer und Kratschmann
24.	Gerechtigkeitsliga	Gschwandtner und Freunde

2.



3.



1.



4.



5.



Gedanken zu unseren Vereinen und der freiwilligen Feuerwehr:

Bei Jahreshauptversammlungen und Weihnachtsfeiern, bei denen wir als Gemeindevertreter immer wieder eingeladen sind, weise ich immer wieder darauf hin, welcher großen Beitrag Sie für unser funktionierendes Ortsleben beitragen. An dieser Stelle möchte ich meine Gedanken an Sie, liebe Krummnußbaumerinnen und Krummnußbauer weitergeben.

Wir freuen uns in Krummnußbaum über eine große Zahl an aktiven Vereinen. Unsere Vereine bieten einen Rahmen, in dem die Menschen ihre Passion, ihr Hobby oder bestimmte Fertigkeiten ausüben. Es erfüllt sie mit Freude, sie erleben Momente der Zufriedenheit, des Glücks.

Zu Dank verpflichtet sind wir daher den Vereinsverantwortlichen, den Funktionären, die durch ihre Funktionärstätigkeit dies den Vereinsmitgliedern und in weiterer Folge der Gemeinschaft ermöglichen. Ich darf bei Jahreshauptversammlungen immer wieder erleben, wie Vereinsmitglieder (die auch aus anderen Gemeinden stammen) voller Begeisterung von schönen Erlebnissen im Rahmen ihrer Vereinstätigkeit erzählen. Nicht nur, dass diese Erlebnisse die Menschen im Moment des Erlebens beglücken, sie prägen sich im Verein, in der Ortschaft in das Gedächtnis der einzelnen und in unser kollektives Gedächtnis ein. Diese Möglichkeit, auf positive Erinnerungen in allen Lebenslagen zurückgreifen zu können, wirkt sich, so die Aussagen der medizinischen Wissenschaft, positiv auf die Gesundheit aus.

Positive Erinnerungen an das Erlebte und an den Ort des Erlebten, bringen aber auch mit sich, dass

über beides positiv berichtet wird. Das bringt weitere Menschen dazu, dem Verein beizutreten, um auch an diesen Erlebnissen teilzuhaben. Das vermittelt den Menschen in der Gemeinde und in der Kleinregion ein positives Bild des Vereins und der Gemeinde und vergrößert wiederum unser kommunales soziales Kapital. Vereine geben also den Menschen die Möglichkeit, Glück zu erleben.

Vereine bieten aber auch das Umfeld einer positiven Sozialisation der Jugend. Sie bieten den Jugendlichen die Möglichkeit, positiv in Erscheinung zu treten, sei es bei der Freiwilligen Feuerwehr, die ihrerseits zwar eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ist, aber für die Jugendlichen wie ein Verein agiert. Das gilt ebenso bei den SportlerInnen, der Blasmusikkapelle u. V. m. im Ort. Jugendliche erleben in der Organisation demokratische Abläufe, sie lernen Verantwortung zu übernehmen und erfahren Wertschätzung für Arbeit am Kollektiv. Wenn in Regionen Vandalismus überhand nimmt, ist dies vielfach ein Auswuchs an mangelnder Anerkennung für Geleistetes oder oftmals nur ein Versuch, in Erscheinung zu treten – leider negativ mit oftmals entsprechenden Konsequenzen. Daher ist die Plattform „Verein“ auch aus diesem Blickwinkel nicht hoch genug einzuschätzen.

Vereine bieten überdies auch den ZuzüglerInnen die Möglichkeit, in einer Gemeinde schneller Fuß zu fassen, Netzwerke zu knüpfen. Netzwerke, die auch außerhalb des Vereinslebens zum Tragen kommen. In Krummnußbaum brauchen wir die Vereine auch bei unseren Großveranstaltungen, wie dem Nussfest und dem Faschingsumzug. Nur mit ihnen können wir derartige Feste

durchführen, die einen wichtigen Platz in unserem Leben einnehmen, vor allem für die Identitätsfindung der Krummnußbaumerinnen und Krummnußbauer.

Über die Funktion der Freiwilligen Feuerwehr, brauchen wir nicht zu diskutieren, sie ist unbestritten, dankenswerterweise ist sie auch bei uns sehr aktiv, und genießt in der Bevölkerung größtes Vertrauen. Sie gibt der Bevölkerung das Gefühl der Sicherheit.

In Zeiten der finanziellen Krisen, die auch vor den Gemeindetoren nicht halt gemacht haben, sind auch die Vereinsfinanzierungen schwerer geworden. In Krummnußbaum haben wir die nötige Infrastruktur für Vereinsfeste mit dem neuen Bauhof geschaffen. Die Vereine verdienen bei Veranstaltungen und Festen das Geld, das für ihre Aktivitäten nötig ist. Gleichzeitig profitiert die Ortschaft von jedem öffentlichen Fest, das wiederum Ort der Begegnung, der Kommunikation und des Netzwerkaufbaus ist.

Funktionäre der Vereine sind auch wichtige Akteure in der Gemeinde und ihren formalen politischen Abläufen. Sobald große Entscheidungen anstehen, Bürgerbeteiligung gefragt ist, so sind sie oft die ersten, die daran teilnehmen, aktiv mitarbeiten und dabei helfen die richtigen Entscheidungen zu treffen. Ihre emotionale Verbundenheit zu Krummnußbaum bewegt sie, mitzudenken, mitzuplanen und auch mit umzusetzen.

Vereine machen Mitbürgerinnen und Mitbürger stolz – wenn ihre Kinder beim Musikverein auftreten, wenn der Fußballverein gegen die Mannschaft des Nachbarortes gewinnt, wenn ein Vereinsmitglied

eine außergewöhnliche Leistung vollbringt, wenn sie gemeinsam mit anderen Vereinen ein Fest wie das Nussfest veranstalten. Stolz ist für eine Ortschaft die Butter auf das Brot. Wir haben heute stolze Krummnußbaumerinnen und Krummnußbaumer. Wir haben es aber in der Vergangenheit anders erlebt: „Krummnußbaum ist ein Kaff, da ist nichts los, da ziehe ich sowieso weg“ hieß es da zeitweise. Bei Veranstaltungen der Gemeinde hieß es gerne, „das wird sowieso nichts, wer kommt schon nach Krummnußbaum?“ Die aktiven Vereine haben, gemeinsam mit allen anderen Faktoren, die unseren Krummnußbaumer Stolz wachsen haben lassen, einen großen Anteil daran, dass diese Stimmung heute überwunden ist.

Freud und Leid mit den Buswartehäuschen

Von Teilen der Bevölkerung wurden schon lange Buswartehäuschen in Wallenbach und bei der Schule gefordert. Da ein Buswartehäuschen, je nach Größe, 8-13.000 Euro kosten, bei unseren drei also mit einer Summe weit über zwanzigtausend Euro zu rechnen war, wurde eine Umsetzung immer wieder hinausgezögert. Groß war die Freude, als sich einige Krummnußbaumer bereiterklärt haben, in ihrer Freizeit diese Häuschen zu bauen. Mit der Vorlage von Buswartehäuschen aus dem Handel wurde zur Tat geschritten. Lediglich das Material wurde von der Gemeinde übernommen. Aktive Bürger, sind wertvoll, und bereichern unser Gemeindeleben, nicht nur wegen des ersparten Geldes. Wir sind ihnen dankbar für die erbrachte Leistung.

Wie es immer ist, wo gearbeitet wird, können Fehler passieren. Hier bei der Lackierung. Diese wurde von einem Meisterbetrieb vorgenommen, mit der Gewährleistung, dass die farblose Lackierung die Häuschen rostfrei hält. Nachdem sie im Freien aufgestellt wurden, fingen sie alsbald zu rosten an. Der zuständige Lackiermeister begutachtete sie und übernahm die volle Verantwortung. Sie werden von ihm neu lackiert. Möglich ist dies erst bei der entsprechenden Witterung. Daher konnten auch die Holzelemente, das Glas wie auch der Endanstrich noch nicht angebracht werden.

Es gab negative Resonanz aus Teilen der Bevölkerung, unter diesen Umständen verständlich. So, wie die Buswartehäuschen jetzt dastehen, tragen sie nicht zu einem schöneren Krummnußbaum bei. Meine Bitte daher: Geben Sie den Verantwortlichen und der Gemeinde Zeit, diese fertigzustellen. Freuen Sie sich gemeinsam mit uns, dass wir so engagierte Menschen in Krummnußbaum haben. Gleichzeitig lade ich Sie ein,

mitzuarbeiten, für unser Krummnußbaum, Projekte haben wir genug. Zum Beispiel gibt es Handlungsbedarf bei unserer Dorfkapelle im Ortszentrum.

Enttäuschend war ein Bericht in einer Regionalzeitung. Es wurde berichtet, dass die Häuschen schon rostig aufgestellt wurden. Diese Behauptung stimmt nicht. Enttäuschend ist daher auch ein solch schlampiger Journalismus.

Heimatchronik



Wie schon des öfteren erwähnt, sind einige Krummnußbaumerinnen und Krummnußbaumer gemeinsam mit Erwin Haselberger dabei, eine Heimatchronik zu erstellen. Uns fällt immer wieder auf, dass dies vielen Bewohnern nicht bewusst ist.

Es ist aber wichtig, dass alle Schätze wie Bilder, Dokumente und alles Wissen, vor allem auch vom 2. Weltkrieg, gesammelt werden können.

Daher meine dringliche Bitte, helfen Sie mit, eine entsprechende Krummnußbaumer Chronik zu erstellen.

Bürgermeister Bernhard Kerndler

Vizebürgermeisterin Andrea Eichinger

2011–2012

Einwohnerchronik



Geburten

Softic Dominik	Am Gänsspitz 1	21.01.2012
Rath Florian Patrick	Rathausstraße 13/2/3	27.01.2012
Aydogan Kamil	Hauptstraße 40/4	23.02.2012
Neugschwentner Nele	Wohnpark 2/4	24.02.2012
Peham Emma	Fischergasse 7	09.03.2012
Döllner Luisa	Wallenbach 14	16.03.2012
Stöckl Elias Alexander	Mitterweg 8/1	15.04.2012
Kamleitner Laurenz	Annastift 37	01.06.2012
Kriechhammer Sandra	Hauptstraße 48	25.05.2012
Reschner Dennis	Rathausstraße 13/1/7	10.06.2012
Kölblinger David	Mitterweg 4/7	13.06.2012
Falkensteiner Samuel	Laabenweg 6/9	02.08.2012
Steiner Leonie	Neudastraße 8/1	07.08.2012
Zeitlhofer Jana	Mitterweg 4/8	06.09.2012
Kerndler Jakob	Gollingerweg 21	14.09.2012
Eibensteiner Lilith	Aufeldgasse 2	19.09.2012
Reichly Emily	Mitterweg 4/1	27.09.2012
Reiterlechner Alina	Uferfeldstraße 27	05.10.2012
Grossberger Lea	Wohnpark 2/5	09.10.2012
Dorrer Kilian Jan	Diedersdorf 20	29.10.2012



Eheschließungen

Schranz Hermann & Christa, geb. Göbl	07.01.2012
Saiko Otto & Veronika, geb. Kaiblinger	18.02.2012
Schatzl Johann & Stahlecker Ernestine	18.05.2012
Brandhofer Ing. Christian & Evelyne, geb. Reiterer	02.06.2012
Falkensteiner Markus & Doris, geb. Buchberger	16.06.2012
Schlöglhofer Jochen & Gerlinde, geb. Hausner	11.08.2012
Hör Markus & Sonja, geb. Hörmer	20.10.2012
Pramberger Patrick & Teresa, geb. Rath	11.12.2012

Diamantene Hochzeiten

Knasmüller Heinrich & Knasmüller Rosina am 20. Februar



Sterbefälle

Kerndler Karl	10. Februar
Dorrer Heinrich	08. Mai
Vogelmann Helga	14. Mai
Woitech Herta	17. Mai
Gyaky Elfriede	21. Mai
Zaruba Anna	29. Mai
Hell Karl	15. Juli
Dorrer Maria	23. Juli
Aigner Alfreda	11. September
Langer Alfred	23. September
Beranek Elfriede	02. Oktober
Krenn geb. Lechner Irmgard	02. Oktober
Czihak Andreas	15. Dezember
Hahn Herta	15. Dezember
Nowak Johann	27. Dezember



In Heimen wohnen:

Marchsteiner Agnes	Ybbs
Röster Helga	Melk
Beneder Maria	Pöchlarn
Haberger Lisbeth	Oberegging

Einwohnerstatistik:

Gesamtbewohner:	1665
Männer:	834
Frauen:	831
Hauptwohnsitz:	1446
Nebenwohnsitz:	240
Ausländer:	15

Rekruten:

Faffelberger Patrick	1994
Falkensteiner Jakob	1994
Huber Josef	1994
Kronsteiner Paul	1994
Praxl Jürgen	1994
Prirschl Philipp (nicht am Foto)	1994
Schadner Michael	1994
Schmied Wilhelm	1994
Willatschek Michael (nicht am Foto)	1994



Geburtstagsjubiläen:

50.

Ruzicka Helga	02. Jänner	Borosova Katarina	24. April
Göbl Christa Susanne	11. Jänner	Willatschek Gerhard	28. April
Karner Leopold Josef	14. Jänner	Schachenhofer Anton	27. Juni
Hackner Marion	15. Jänner	Zapotocky Johannes	13. Juli
Kreuzer Johann Hermann	21. Jänner	Gerersdorfer Wolfgang	06. August
Baumgartner Josef	01. Februar	Füchsel Herbert	10. August
Topalovic Sredoje	23. Februar	Waldhans Birgit	02. September
Reisinger Martina	26. Februar	Metzinger Theresia	12. September
Probst Annemarie	14. März	Sitz-Krumberger Gustav	13. September
Buder Elisabeth	04. April	Brandl Maria Luise	25. September
Wabnig Regina	04. April	Kemsies Irmgard	06. November



60.

Buder Christian	10. Jänner
Wurzer Leopold	24. Jänner
Harant Maria	18. Februar
Rausch Hermann	23. Februar
Fischer Elfriede	08. April
Schwaiger Monika	21. April
Kerndler Judith	25. April
Renner Herbert	26. April
Eibensteiner Johann	06. Mai
Schatzl Johann	19. Mai
Brückler Johann	16. Juni
Krimm Leopoldine	11. Juli
Breier Franz	16. August
Schadenhofer Katharina	16. August
Neuhauser Franz	30. August
Wabnig Franz	09. September
Wöß Johann	12. September
Müllner Leopold	25. September
Stahlecker Ernestine	03. Oktober
Pawle Franz	14. Oktober
Kotz Leopoldine	31. Oktober
Czichon Jürgen	08. Dezember

65.

Döllner Karl	03. Jänner
Petermann Veronika	01. Februar
Gruber Hannelore	12. Februar
Vogelmann Franz	20. April
Groß Reinhardt	24. April
Kruppi Franz	24. April
Howaniez Pauline	27. Mai
Kotz Johann	08. Juni
Jaidhauser Ingrid	03. Juli
Gmeiner Gertrud	21. Juli
Gerersdorfer Edith	15. August
Krämer Wilhelm	11. September
Kreuzer Karl	23. September
Vogelmann Waltraud	03. Oktober
Faffelberger Helga	21. November

70.

Faffelberger Karl	10. Februar
Dolp Gerlinde	20. März
Pöcksteiner Leopold	20. März
Haslauer Gertraud	31. März

Gartler Gerda	04. April
Rödl Werner	27. April
Eckel Kurt	08. Juli
Paramin Herta	29. September
Bohnet Elisabeth	26. Oktober

75.

Hackner Anton	17. März
Ramel Johann	01. Mai
Brandstetter Johann	19. Mai
Göbl Ulrich	28. Mai
Praig Franz	12. Juni
Röster Johann	23. Juni
Figl Karl	06. Juli
Ipek Veli	01. August
Hackner Johann	19. August
Buchmann Karl	27. September

80.

Müller Margarete	15. Jänner
Aigner Hildegard	23. Jänner
Kutner Johann	10. April
Falkensteiner Johann	24. April
Pitterle Anna	25. April
Kerndler Maria	29. April
Bibars Fikry	19. Mai
Lechner Maria Magdalena	08. Juli
Kutner Elvira	22. September
Mayer Maria	19. Oktober
Buchmann Johann	27. November

85.

Knasmüller Heinrich	29. Jänner
Aigner Johann	10. Mai
Fasching Hilda	07. August
Hahn Herta	27. September
Bayr Anton	18. November
Dober Johann	04. Dezember

90.

Krämer Maria	20. Juli
Hubmayer Karl	05. September

Geburtstagsjubiläen



Die Gemeinde lud die Jubilare am Freitag, 22. Februar zu einer gemeinsamen Geburtstagsfeier ins Gasthaus in Maria Steinbründl. Bgm. Bernhard Kerndler, Vizebürgermeisterin Andrea Eichinger und GGR Gerhard Fuchs gratulierten herzlich zum runden Geburtstag!

Maria Reitler

Hauptstraße 43
geb. 15.01.1933
Wir gratulieren zum 80er

Maria Döller

Diedersdorf 9
geb. 04.02.1933
Wir gratulieren zum 80er

Johann Hackner

Hauptstraße 21
geb. 25.01.1933
Wir gratulieren zum 80er

Franz Reisinger

Hauptstraße 57
geb. 19.02.1933
Wir gratulieren zum 80er
(nicht am Foto)

Josefa Schadner

Marktstraße 20
geb. 24.02.1923
Wir gratulieren zum 90er

Bakkalaureus der Naturwissenschaften

Herrn Johann Reiterer wurde, wie uns erst jetzt mitgeteilt wurde, am 16. Juni 2010 **der akademische Grad Bakk.rer.nat. verliehen.**

Wir gratulieren im Nachhinein herzlich zum Studienerfolg!



Wir wünschen den JubilarenInnen viel Gesundheit, Lebensfreude und noch viele angenehme Jahre in Krummnußbaum!

Wissen was los ist:

Alle Veranstaltungen im Überblick

Fr. 01.03.2013	Konzert der Gruppe „Opfekompott“	20 Uhr, Volkshaus Krummnußbaum
So. 03.03.2013	Landtagswahl	07-13 Uhr Volksschule
Mi. 06.03.2013	Vortrag Kathol. Bildungswerk: „Aufbruch im Konzil“	19:00 Uhr
So. 17. 03.2013	Ostercafé des Singvereins mit Palmbuschenverkauf	ab 10 Uhr, Sing- und Musik- Vereinshaus
So. 31.03.2013	Umstellung auf Sommerzeit	
Mo. 01.04.2013	Osternestsuchen	Naturspielplatz beim Sportzentrum
Sa. 13.04.2013	Umwelttag der Gemeinde	ab 8 Uhr
Mi. 24. 04.2013	Vortrag NÖGKK: „Keine Angst vor Brustkrebs“	19 Uhr, Kindergarten
Fr. 26.04.2013	Vortrag Gesunde Gemeinde: „Gesunder Darm - Wurzel Ihrer Gesundheit“, Dr. Rudolf Berghofer	19 Uhr, Gasthaus Nusserl

Ärzte – Sonn- und Feiertagsdienst

Die Wochenenddienste beginnen jeweils am Samstag, 7 Uhr und enden am Montag, 7 Uhr, die Feiertagsdienste beginnen am Vorabend des Feiertags um 20 Uhr und enden am darauffolgenden Tag um 7 Uhr.

Datum	Arzt	Telefon
02.-03.03.	Dr. Johann Reikersdorfer	2420
09.-10.03.	Dr. Gabriela Hammerschmid	8900
16.-17.03.	Dr. Thomas Israiel	2840
23.-24.03.	Dr. Anton Rosenthaler	2700



Aus der Sitzung vom 05.12.2012

Neue Beschlüsse

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Krummnußbaum hat u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

Änderung Wasser- u. Kanalabgabenordnung

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Gemeinderat lt. einem Betriebsfinanzierungsplan für die Wasserversorgung sowie für den Kanal einstimmig folgende Erhöhungen per 1.1.2013:

Bereitstellungsbetrag: von 6 Euro auf 12,-- Euro
Wasserpreis: von 0,93 Euro auf 1,10 Euro
Wasseranschlussabgabe: von 4,36 Euro auf 6,-- Euro
Kanaleinmündungsabgabe: von 12,60 Euro auf 15,-- Euro
Kanalbenützungsgebühr (Indexerhöhung) von 2,15 auf 2,20 Euro
Ebenso werden die diesbezüglichen VO (Änderung der Kanalabgabenordnung und der Wasserabgabenordnung) einstimmig beschlossen.

Wasserversorgung neu

Für Krummnußbaum wird die Errichtung eines neuen Wasserspenders erforderlich. Ein idealer Platz wurde auf dem Gemeindegebiet Golling gefunden. Die Gemeinde Golling hat einen gültigen Wasserrechtsbescheid zur Durchführung eines Pumpversuches und Probebohrung; dieser soll von der Gemeinde Krummnußbaum übernommen werden. Es wurde eine schriftliche Vereinbarung verfasst, die von der Gemeinde Golling noch unterfertigt werden muss, erst dann kann die Probebohrung erfolgen.

Leitungskataster

Herr DI Obrecht von der Wasserrechtsabt. des Landes NÖ hat die Gemeinde aufgefordert, einen Leitungskataster für Wasser und Kanal auszuarbeiten. Die Kosten hierfür betragen nach einer Neuberechnung durch das Büro DI Schuster 140.000,-- bis 152.000,-- Euro. Es wurde bereits ein Förderansuchen betreffend die Erstellung eines Leitungskatasters gestellt, da es derzeit noch eine 50%ige Förderung gibt. Das in nächster Zeit erforderliche Spülen der Kanäle würde auch mitgefördert.

Einstimmiger Beschluss wenn die Finanzierbarkeit mit dem Land NÖ (Kreditaufnahme) geklärt werden kann.

Gebühren und Abgaben 2013

Außer der Anpassung der Wasser- und der Kanalgebühren ist keine Erhöhung geplant. Einstimmiger Beschluss.

Voranschlag 2013

Der Voranschlag 2013 sowie der Dienstpostenplan werden einstimmig beschlossen.

Änderung in den Gemeinderatsausschüssen

Folgende Gemeinderäte werden einstimmig in die Ausschüsse nominiert:

Sandra Gutleiderer (Mittelschulausschuss)
Hermann Kloimüller (Prüfungsausschuss)
Sonja Fraiß (Familie/Kultur/Soziales/Sport)
Mag. Claudia Kretzl (Gemeindeliegenschaften, Gemeindewohnungen...)
Carina Rausch (Jugendgemeinderätin)
Ilse Hahn (Bildungsgemeinderat)
Alois Graf (Energiebeauftragter)

Nachmittagsbetreuung in der Volksschule

Für die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule wurden bisher ca. 44.000 Euro ausgegeben. Die Spielgeräte für die Außenanlage wurden bestellt. Es wird einstimmig beschlossen, die zugesagte Landesförderung von 50.000,-- auszuschöpfen.

Kleinregion Nibelungengau

Der Fördervertrag des Landes mit unserer Kleinregion läuft aus. Die Gemeinden der Kleinregion haben sich für eine Weiterführung ausgesprochen. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

Radwegoptimierung

Der Bürgermeister berichtet über den Stand der Radwegoptimierung. Es wurden Gespräche mit den Grundbesitzern geführt und die Einwilligungen wurden erteilt. Es muss noch geklärt werden, ob Zusatzwünsche der Gemeinde, wie die Sanierung der Gänsspitzbrücke, Auf- und Abfahrt beim Gasthaus Schiffmeister, Radwegbreite 3 m statt 2,50 m, Fahrbahnteiler, auch in das Förderprogramm einfließen können.

Gebärungsprüfung

Der Obmann des Prüfungsausschusses berichtet über die am 29.11.2012 durchgeführte Prüfung der Gemeindegebarung. Es wurden keine Mängel festgestellt und der Kassier wird einstimmig entlastet.

Kleinregionales Rahmenprogramm im Nibelungengau

Bei der letzten Kleinregionssitzung wurde die Idee eines kleinregionalen Rahmenkonzeptes für den Nibelungengau besprochen. Dieses Konzept würde mit 70 % pro Gemeinde gefördert. Das entspricht Kosten in Höhe von ca. 1.500 Euro pro Gemeinde. Ein einheitliches Auftreten der Region, ein Konzept für die zukünftige Entwicklung einer Region wird angestrebt. Der Grundsatzbeschluss für dieses Rahmenkonzept wird einstimmig gefasst.

Neue Müllsammelstellen für Altglas und Altmetall



Der Gemeindeverband für Umweltschutz stellt das System der Altglas- und Altmetallentsorgung von den gewohnten Mülltonnen auf neue größere Container um. Die Altglascontainer wurden bereits aufgestellt, die Metallcontainer werden noch geliefert. Für Krummnußbaum wären laut Rechenschlüssel 5 Müllsammelstellen vorgesehen gewesen. GR Alois Graf und GGR Gebhard Faffelberger konnten den GVV davon überzeugen zwei weitere Müllsammelstellen in unserem Gemeindegebiet zu stationieren.

Die alten Sammelbehälter werden nach den letzten Abfahren (ca. 10.3.) alle eingezogen.

Gemeinsam mit dem GVV wurden folgende Standorte für die neuen Container ausgewählt:

- Parkplatz Kreuzung Blaubergstraße/
Gollingerweg
- Fußballplatz
- Bauhof
- Annastift
- Volkshaus
- EVN-Trafo Betriebsgebiet Fraiss
- Diedersdorf hinter Buswartehäuschen

Der Platz beim EVN-Trafo Betriebsgebiet Fraiss muss noch mit einer Pflasterung versehen werden, die derzeit jedoch noch nicht fertiggestellt werden konnte. Zurzeit steht der dafür vorgesehene Altglascontainer noch beim Bauhof.

Bitte nutzen Sie die neuen Container!

Bauschuttcontainer

Der Standort des Bauschuttcontainers wurde wegen teilweise missbräuchlicher Verwendung vom Standort Friedhofsparkplatz zum Bauhof transportiert.

Zur Erinnerung die Preise für die Benützung:
pro Schiebetruhe € 2,-, für PKW-Anhänger klein € 7,-, für PKW-Anhänger groß € 18,-

**Bitte vor der Benützung:
Anmeldung am Gemeindeamt!**

Eine Flagge für Tibet



Städte und Gemeinden weisen aus Solidarität für die gewaltfreie versöhnliche Politik des Dalai Lama auf ein unterdrücktes Volk hin. Seit 1950 wird das ehemals souveräne Tibet von China besetzt gehalten. Gegen die bis heute andauernde Unterdrückung des tibetischen Volkes wird in Europa am 10. März bereits in mehreren tausend Städten und Gemeinden mit dem Zeigen der Tibetischen Flagge protestiert. Auch die Gemeinde Krummnußbaum wird durch das Hissen der tibetanischen Flagge Solidarität zeigen.

Stop dem Vandalismus



Zahlreiche Gemeindeverwaltungen im ganzen Lande stimmen jährlich ein Klagelied über die ausufernden Kosten an, die durch Vandalenakte, also durch vorsätzliche und bewusste Beschädigungen öffentlicher

Einrichtungen entstehen. Die Gemeinde tut sehr viel für unsere Freizeiteinrichtungen. Leider werden diese Einrichtungen immer wieder durch Vandalenakte in Mitleidenschaft gezogen. Zu oft müssen die Gemeindeglieder ausrücken, um die Spuren der Verwüstung, die unverantwortliche Bürger hinterlassen, zu beseitigen.

Wir machen darauf aufmerksam, dass jede dieser Sachbeschädigungen bei der Strafverfolgungsbehörde angezeigt wird.

Autofasten

Die evangelischen und katholischen Umweltbeauftragten rufen in der Zeit von Aschermittwoch, 13. Februar bis Karsamstag, 30. März bereits zum 8. Mal österreichweit zum Autofasten auf. Diese Aktion dient als Beitrag zur Verringerung des Energieverbrauchs. Das

Mitmachen beim Autofasten ist ein Beitrag zur Verringerung der CO₂-Emissionen, es geht aber auch darum das eigene Mobilitätsverhalten zu reflektieren und nicht „automatisch“ jede Strecke mit dem Auto zurückzulegen, sondern auch Alternativen wie öffentliche Verkehrsmittel, das Fahrrad oder die eigenen Füße ins Auge zu fassen. Langfristig ist das Ziel eine nachhaltige Reduktion der Autonutzung.

Volksabstimmung Abstimmungsergebnis Krummnußbaum:

Berufsheer	45,19%	310 Stimmen
Wehrpflicht	54,81%	376 Stimmen
Wahlberechtigte	1161	
Abgegebene Stimmen	707	
Gültige Stimmen	686	
Ungültige Stimmen	21	

Zivilschutz



Niederösterreichischer Zivilschutzverband

Ihr Zivilschutzbeauftragter



3430 Tulln/Donau
Langenlebarnner Straße 106
Tel: 02272/61820, Fax: DW 13
E-Mail: noezsv@noezsv.at

Name: Franz Zehetgruber
Tel: 0699/14240315



Die Marktgemeinde Krummnußbaum ist eine von vielen SIZ (Sicherheits – Informations – Zentrum) Gemeinden, aus diesem Grund wurde uns vom NÖ Zivilschutzverband ein Infoständer zur Verfügung gestellt. Dieser befindet sich zur Zeit in der Filiale der Raika.

Danke unserem Bankstellenleiter Herrn Johann Hochstöger für seine Unterstützung.

Sie geschätzte GemeindegängerInnen haben die Möglichkeit, sich Informationsmaterial zu den verschiedensten Sicherheitsthemen mitzunehmen,

unter anderem zu dem Thema **Bevorratung**.



SELBSTSCHUTZ - INFO NO ZIVILSCHUTZVERBAND

E-mail: noezsv@noezsv.at
Web: www.noezsv.at

3430 Tulln/Donau, Langenlebarnner Straße 106
Tel: 02272/61820, Fax: DW 13

VORRAT IST KEIN LUXUS

Das Bestreben, Vorräte anzulegen, geht schon in die Urzeit zurück und war eine Überlebensfrage. Heute verleiten die übervollen Regale in den Geschäften zu der Meinung, Bevorratung sei nicht mehr notwendig.

Aber ... Schneekatastrophen, Hochwasser, Erdbeben usw. können uns bedrohen.

Gegen die Natur sind wir machtlos. Ihren Gefahren können wir begegnen!

Unser hochtechnisiertes Zeitalter birgt weitere Gefahren:

- ▲ Chemiekatastrophen
- ▲ Radioaktive Verstrahlung

All das kann Leben und Gesundheit bedrohen und Versorgungsengpässe mit sich bringen.

Richtige Bevorratung

Warum?

- ▲ Weil man bei Erkrankung vorübergehend außerstande ist einzukaufen.
- ▲ Weil es die Witterung nicht zulässt.
- ▲ Weil durch Katastrophen das Einkaufen nicht möglich ist.
- ▲ Weil Krisen nie auszuschließen sind.

Was?

- ▲ Lebensmittel, Wasser
- ▲ Medikamente, Hygieneartikel
- ▲ Ersatzbeleuchtung, provisorische Kochgelegenheit, Heizmaterial

Kontrollieren:

Nahrungsmittel (auch Medikamente) haben eine begrenzte Haltbarkeit. Die regelmäßige Kontrolle des Ablaufdatums ist erforderlich.

Verbrauchen:

Vor Ablauf der Haltbarkeitsfrist sind Lebensmittel zu verbrauchen. Wenn dies laufend gemacht wird, passt sich der Vorratsverbrauch leicht dem täglichen Speiseplan an.

Ergänzen:

Verbrauchte Lebensmittel müssen ergänzt werden. Die Essgewohnheiten der Familie sollten beim Nachkauf berücksichtigt werden. Auch alle anderen Artikel des täglichen Bedarfs sind laufend zu ergänzen.

Warte nicht zu - beginne jetzt deinen Notvorrat anzulegen!

Wenn die Gefahr vor dir steht, ist es zu spät!

Jacke vertauscht?

Am Faschingsamstag wurde bei der Feuerwehrdisco eine Jacke vertauscht.

Gesucht wird eine schwarze Jacke **mit Kapuze**.

Am Gemeindeamt kann die Jacke gegen die verbliebene schwarze Jacke getauscht werden. Diese hat keine Kapuze, ist länger geschnitten und in der Jackentasche befindet sich eine Mammuthaube.

Jahresrückblick

Nussprinzessinnen

Nussprinzessinnen im Einsatz

Bei einem gemeinsamen Jahresrückblick haben wir voller Begeisterung festgestellt, dass wir seit dem Nussfest 2012 schon fleißig als Repräsentantinnen rund um die Krummnußbaumer Nuss unterwegs sein durften. Wir waren im Ort bei zahlreichen Veranstaltungen dabei (Kindergarteneröffnung, Bischofsvisitation, Bälle, Vernissage,...) aber auch in ganz NÖ sind wir bereits herum gekommen (Käsekirtag Maria Taferl, Mostfest Wolfpassing, Karpfenball Sitzenberg-Reidling,...).

Einen bisherigen Höhepunkt stellte aber der 2. NÖ Trachtenball in Grafenegg dar und das nicht nur weil wir zum Eintanzen bei der Eröffnung geladen waren! Wir haben uns sehr darüber gefreut bei diesem kulturell wichtigen Ball auch noch zwei weitere niederösterreichische Damen in unserem Krummnußbaumer NUSSDIRNDL anzutreffen! Es ist wirklich toll, dass unsere Tracht auch auswärts gerne getragen wird und somit zu einem weiteren Botschafter von Krummnußbaum wird!



Nussige Grüße, eure Nussprinzessin Carina & eure Vizenussprinzessin Katharina



Thomas Meisinger

Neuer Vertriebschef bei ZKW



Der 41-jährige Krummnußbaumer Dipl.-Ing. (FH) Thomas Meisinger stieg als neuer Vertriebschef für die ZKW-Gruppe in die Konzernleitung auf.

Die Geschäftsentwicklung, die Vertriebsorganisation, das Management von Großkunden sowie die Auftragsbearbeitung und Preiskontrolle zählen nun zu seinem Aufgabengebiet.

Der 41-jährige Vater von 3 Kindern ist bereits 13 Jahre beim Wieselburger Scheinwerferproduzenten tätig. Seit 2012 ist er Geschäftsführer der ZKW Elektronik GmbH und seit 2009 auch ZKW-Prokurist.

Nach dem HTL-Abschluss mit Abschluss in „Elektronik und Nachrichtentechnik“ war Thomas Meisinger bei Schrack Telekom als Servicetechniker tätig.

Im zweiten Bildungsweg besuchte er den Fachhochschulstudiengang für Präzisions-, System-

und Informationstechnik mit der Spezialisierung „Interdisziplinäres Management“. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Studiums kam Meisinger 1999 zu ZKW, wo er als Projektleiter für MAN Nutzfahrzeuge, BMW Motorrad, Audi und diverse Entwicklungsprojekte einstieg.

Die Marktgemeinde Krummnußbaum gratuliert zum Aufstieg und wünscht weiterhin viel Erfolg sowohl in der beruflichen als auch in der familiären Umgebung!

Wir Krummnußbaumerinnen und Krummnußbaumer sind stolz erfüllt, dich als Mitbürger zu haben.

Gleichzeitig bedanken wir uns für die Mitarbeit und Mithilfe von Thomas Meisinger für unser Krummnußbaum, sei es mit seiner Expertenmeinung in verschiedenen kommunalen Bereichen, sei es mit der Unterstützung für Projekte, wie das Krummnußbaumer Nussfest.

FRAISS BAU.

Als qualitätsorientiertes Unternehmen suchen wir zum sofortigen Eintritt eine/n **Bautechniker/in** mit abgeschlossener Fachausbildung

Ihre Qualifikation: Sie verfügen über solide EDV- und Hochbau-Kenntnisse und überzeugen mit Kommunikationsfähigkeit, Einsatzbereitschaft und sozialer Kompetenz. Praxis von Vorteil.

Ihre Aufgaben: Sie unterstützen den Außendienst durch eigenständige Bearbeitung von Aufträgen und Angeboten, erstellen Projektunterlagen und Pläne und kümmern sich um Projektabwicklung sowie technische Beratungen.

Bruttomindestgehalt: € 2.265,- | Überzahlung abhängig von Erfahrung und Qualifikation möglich

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung: Fraiss GesmbH, Rüdigerstraße 6, 3360 Pöchlarn, z.H. Sonja Fraiss
E-Mail: sonja.fraiss@fraiss-bau.at | Telefon: 02757/2249 | www.fraiss-bau.at



Aus der Kleinregion

Kampf um den Titel KleinregionsmeisterIn 2013 am Jauerling!

Die TeilnehmerInnen fanden am 25. Jänner 2013 am Jauerling bei einem Flutlichtrennen herrliche Pistenbedingungen vor und so konnten die 8. Ski- und Snowboardmeisterschaften der Kleinregion Pöchlarn Nibelungengau nach dem wetterbedingten Ausfall im Vorjahr dieses Mal über die Bühne gehen. Die Organisatoren freuten sich ganz besonders über die Teilnahme aller 4 Kleinregionsgemeinden und von 8 Vereinen an den diesjährigen Skimeisterschaften!

Besonders freuten sich die Organisatoren über die Teilnahme der jungen Nachwuchsskirennläufer: Es waren rund 30 Kinder und Jugendliche am Start.

Bundesrätin Bettina Rausch und die Bürgermeister der Kleinregionsgemeinden Alfred Bergner, Bernhard Kerndler und Gabriele Kaufmann, sowie Vizebürgermeister Franz Freitag konnten folgenden Siegern gratulieren:

Kleinregion gesamt:

Kleinregionsmeister: Rother Arnold jun.
aus Krummnußbaum
Kleinregionsmeisterin: Wagner Sandra
aus Krummnußbaum

Pöchlarn:

Gemeindeskimeisterin Ski: Amashauffer Grete
Gemeindeskimeister: Amashauffer Hannes

Erlauf:

Gemeindeskimeisterin: Thier Karin
Gemeindeskimeister: Hofbauer Gerald

Golling:

Gemeindeskimeisterin: Woldrich Anja
Gemeindeskimeister: Fuchs Günther

Krummnußbaum:

Gemeindeskimeisterin: Wagner Sandra
Gemeindeskimeister: Rother Arnold jun.

Schnellste und größte Teams:

1. UTC Pöchlarn
2. URC Nibelungen
3. Trachtenkapelle Erlauf

Ergebnisse sind online unter www.naturfreunde-spitz.at einzusehen.

Diese Veranstaltung findet schon jahrelang statt und ist für die Vernetzung und Kommunikation der Vereine der einzelnen Gemeinden der Kleinregion über die Gemeindegrenzen hinweg sehr wichtig.

Ein besonderer Dank gilt dem Moderator der Veranstaltung Leopold Rank, der diese Veranstaltung immer wieder zu einem spannenden Erlebnis für das Publikum macht und Markus Mandic, welcher der Kleinregionsmanagerin seitens der Sportunion Nibelungengau eine wichtige Unterstützung bei den Skimeisterschaften ist.

Mag. Silvia Heisler, Kleinregionsmanagerin

Gesponsert wurde die Veranstaltung von vielen Firmen der Kleinregion (Fa. Amashauffer, Fa. Fraiss Bau, Fa. HOGE, Fa. Windisch, Frisör Rupp, Fa. Elektro Schuster, Fa. Optik Fuchs, Fa. Prauchner, Fa. Andritz, Fa. Obst und Gemüse Kuttner, Ab-Hofverkauf Veronika Gröbl, Landgasthaus s´Mostlandl.), der Raiffeisenbank, der Volksbank und der Sparkasse aber auch von allen Gemeinden der Kleinregion, von BR Bettina Rausch, Bgm. Alfred Bergner, Bgm. Bernhard Kerndler, Bgm. Gabriele Kaufmann, Bgm. Franz Engelmaier, Vizebürgermeister Franz Freitag, UGR Josef Windisch und UGR Christian Wippel



v.l. : Gerald Hofbauer, Karin Thier, Bgm. Alfred Bergner, VBgm. Franz Freitag, Pauline Hofbauer, Raimund Wagner, Grete Amashauffer, Arnold Rother, Sandra Wagner, Markus Mandic, BR Bettina Rausch, Bgm. Bernhard Kerndler, Günther Fuchs, Bgm. Gabriele Kaufmann, Anja Woldrich, Kleinregionsmanagerin Silvia Heisler

Schitag nach Gosau

Am Samstag, 19. Jänner 2013, nahmen rund 50 Personen aus den vier Gemeinden Erlauf, Golling, Krummnußbaum und Pöchlarn am traditionellen Schitag der Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau nach Gosau teil. Um 6.15 Uhr startete die Fahrt ins tief verschneite Wintersportgebiet am Fuße des Dachsteins. Bei Bilderbuchwetter konnten sich die Ski- und Snowboardfahrer auf den schneereichen Pisten vergnügen, die Langläufer die tief verschneite Landschaft rund um Gosau genießen.



Erwähnenswert ist, dass heuer erstmals Spieler des Hobbyvereines Linz/Froschberg mit von der Partie waren und mit Simon SEICHTER den 3. Platz im Einzel erringen konnten.



Ferner nahmen mit David BERGHOLD und Michael HOLZMANN zwei Spieler aus der Bundeshauptstadt teil und standen ebenfalls auf dem Podest.

Tischtennis-Hobbyturnier

Am 26. Jänner 2013 ging das 3. Turnier für Hobbyspieler in den Räumlichkeiten der NNÖ ÖKO/MS Pöchlarn über die Bühne. Dazu hatten 20 Schüler/Jugendliche sowie 24 Erwachsene und drei Doppelpaarungen der Gemeinden der Kleinregion genannt. Um 9.00 Uhr starteten wir mit dem Erwachsenen-Bewerb in Vorrundengruppen mit anschließendem KO-Bewerb sowohl im Einzel als auch im Doppel. Gegen 11.30 Uhr erfolgte der Start der Nachwuchsbewerbe.

Im Erwachsenen-Einzel setzte sich der Sieger der beiden Vorjahre Helmut PLESCHER vor Bernhard ALLINGER und Simon SEICHTER durch. Im Doppel-Finale besiegten die Brüder Karl und Franz FERTL die Paarung Anton WIPPEL/Christian RÖSTER vor Michael HOLZMANN und Kevin LEDERBAUER.

Das Nachwuchs-Einzel ging wie im Vorjahr an David BERGHOLD. Er besiegte im Finale Jenny SEIBERL, Dritter wurde Stefan HACKL. Das Doppel ging an Michael KREMSNER/Thomas STANEK vor David BERGHOLD/Thomas ALBRECHT und Jenny SEIBERL/Sebastian LANZENDÖRFER.

Die Gemeindeduelle brachten folgendes Ergebnis:

1. Krummnußbaum mit Robert Kamleitner/ Bernhard Allinger
2. Pöchlarn mit Bgm Ing. Alfred Bergner/ Markus Mandic
3. Golling mit Josef Hofbauer/Andreas Baumgartner

Unser Dank gilt vor allem den Sponsoren der Fa Rath (Krummnußbaum), der Raiffeisenbank Pöchlarn, der Sportunion Nibelungengau, der NNÖ ÖKO MS Pöchlarn und der NNÖ MS Krummnußbaum, der FF Pöchlarn, dem GH Gollingerhof, der Fa Daily und allen Helfern





Gesunde Gemeinde



Am Freitag, 15. Februar 2013 fand im Gasthaus Nusserl ein überaus interessanter und gut besuchter Vortrag zum Thema „Kraft und Wirkung der Worte und Gedanken“ von Dagmar Neugebauer statt.

Wir wollen Sie zu folgenden Vorträgen der Gesunden Gemeinde herzlich einladen:

QUER DURCH DAS GEMÜSEBEET

„Gesund halten was uns gesund hält – so lautet das Motto der Aktion „Natur im Garten“. Gemäß diesem Motto erhalten sie bei diesem Vortrag viele Infos wie sie ihren Gemüsegarten gesund und in Schuss halten – vom Kompost über Gründüngung – Mischkultur, Fruchtfolge, Pflanzenstärkung und vielen anderen Tipps zum biologischen Gärtnern.“

am Montag, 11. März 2013, 19 Uhr

im Hotel Moser in Pöchlarn

Referent: Bernhard Haidler
Natur im Garten

Auf Ihr geschätztes Kommen freut sich

Vbgm. Renate Scheichelbauer

www.gesundesnoe.at

GESUNDER DARM – WURZEL IHRER GESUNDHEIT

Ein Vortrag über Darmflora und Antibiotika, Immunsystem, optimale Esskultur, Nahrungsmittelunverträglichkeiten und Heilmittel nach Hildegard von Bingen

Viele Medikamente beeinflussen die Körperfunktionen dahingehend, dass die Krankheitssymptome zwar verschwinden, die eigentlichen Krankheitsursachen jedoch weiter bestehen bleiben. Nach Absetzen der Medikamente treten die Krankheitssymptome wieder auf, eine Heilung der Erkrankung ist nicht erfolgt. Die Heilung von Krankheiten ist nur durch Erkennen und nachfolgende Beseitigung der Krankheitsursachen möglich.

Durch die Beseitigung von krankmachenden häufig unterschwelligen Belastungsfaktoren verbessern Sie die Regulationsfähigkeit Ihres Organismus und aktivieren so die Selbstheilungsmechanismen Ihres Organismus. Eine Beseitigung der Krankheitsursachen geht oftmals nicht nur mit einer vollständigen Heilung der Erkrankung und dauerhaften Beschwerdefreiheit, sondern auch mit mehr Vitalität und gesteigertem Wohlbefinden einher.

am Freitag, 26. April 2013, 19 Uhr

im Gasthaus Nusserl in Krummnußbaum

Freiwillige Spenden

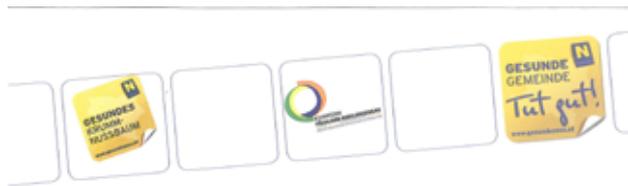
Referent: Dr. Rudolf Berghofer
Arzt für Allgemeinmedizin im Gesundheitszentrum Bad Vöslau

Auf Ihr geschätztes Kommen freut sich das Team der Gesunden Gemeinde

www.gesundesnoe.at

Vorträge Landesklinikum Melk:

OA Dr. Thomas Nothnagl	Rheuma hat viele Gesichter	11.03.2013	LK Melk
OA Dr. Markus Braun	Stoßwellentherapie - eine sinnvolle Alternative zur Operation	15.05.2013	LK Melk
Prim. Dr. Doris Raschauer	Was tun gegen altersbedingten Muskelverlust?	14.10.2013	LK Melk
OÄ Dr. Gerda Röck	Gelenkschmerzen - was tun?	18.11.2013	LK Melk
OÄ Dr. Desiree Margotti	Was kann ich selbst für meine Gesundheit und Gesundwerdung tun?	09.12.2013	LK Melk



**KEINE ANGST VOR
BRUSTKREBS**

Inhalt:
Bedeutung von Brustkrebs:
„Wenn Zahlen unnötig Angst machen“
Für und Wider einer Früherkennung
Möglichkeiten der Brustkrebsvorsorge:
Lebensstil & Brustkrebsrisiken

am Mittwoch, 24. April 2013, 18.30 Uhr

im Kindergarten Krummnußbaum
freier Eintritt

Referent: Prim. Dr. Hans Mosser
Facharzt für Radiologie

Auf ihr geschätztes Kommen freut sich das Team der Gesunden Gemeinde

Eine Initiative von Landesrathauptmann Dr. Erwin Probst und UN-Stv. Mag. Wolfgang Seifried

www.gesundesnoe.at



Einladung für Trauernde

Wir laden trauernde Angehörige ein, Ihre Trauererfahrungen unter Gleichgesinnten auszutauschen und bieten einen geschützten Rahmen für Ihre Gefühle.

Leitung: Mag. Harald Haidvogel, Gesundheitspsychologe

Assistenz: Grete Zeller, Mitarbeiterin Soziales Netzwerk Pöchlarn

Termine: jeden 3. Donnerstag im Monat von 14:00 bis 15:30 Uhr

Ort: SeneCura Sozialzentrum Pöchlarn, Gruppenraum im Verwaltungsbereich (1. Stock)

Weitere Informationen unter 02757- 48666 - 412,
Vor Anmeldung erbeten



Ostercafé

des Singvereines

Sonntag, 17. März 2013
ab 10 Uhr

im Vereinshaus
(Anton Bayr-Platz 1)

Verkauf von Palmbüschen und Mehlspeisen
Kaffeehausbetrieb

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jahresrückblick

Singverein



Der Singverein Krummnußbaum hat ein arbeitsreiches Jahr hinter sich gebracht – rund 30 Proben und mehrere außertourliche Zusammenkünfte prägten das Jahr 2012.

- Generalversammlung am 12. Jänner im GH Dultinger
- Faschingsumzug unter dem Motto ‚Im Himmel ist die Hölle los‘
- Konzert „Gmisch-Gmasch das Zweite“ am 23. April
- Vereinsausflug nach Linz am 30. Juni
- Ferienspiel 18. Juli ‚Kids kochen‘
- 2. September - Frühschoppen
- 6. Oktober Weinverkostung beim Nussfest
- 10.-11. November Teilnahme beim ‚Ohrwurmseminar‘ in Rabenstein
- 16. Dezember Adventsingen



**SÄNGER UND SÄNGERINNEN SIND HERZLICH WILLKOMMEN –
EINSTIEG JEDERZEIT MÖGLICH**

Information bei jedem Vereinsmitglied oder bei Chorleiterin
Barbara Baumgartner 0676/4532870 oder bei Obfrau
Elisabeth Schmoll 02757/7518

Proben jeweils donnerstags von 19.30 bis 21.00 Uhr

EINE STIMME IST FÜR IMMER VERSTUMMT –

Und diese Stimme hat bereits in den letzten Jahren eine Lücke in unserem Verein hinterlassen.



Adalbert - oder einfach **Albert Brandl** hat dem Gesang immer einen großen Stellenwert in seinem Leben gegeben – als Gründungsmitglied des Singvereins Krummnußbaum im Jahr 1949 war er maßgeblich am kulturellen Werden und Schaffen des Vereins beteiligt.

Immer eine Stütze im Tenor war er vor allem als Solist – und hier besonders von Schubertliedern – gefragt. Sein erster Einsatz als Tenorsolist fand laut Protokollbuch des Singvereines am 16. 4. 1966 statt – und viele weitere Einsätze folgten.

Als Sangesrat wirkte Albert Brandl von 1978 bis Jänner 2001.

Für seinen unermüdlichen Einsatz im Chorwesen erhielt er im Jahr 2008 die Ehrennadel in Gold des Sängerbundes NÖ/Wien. Albert Brandl war unter anderem Mitglied im Vogelweider Chor in Dornbirn und im MGV Ybbs.

*....eine Straße muss ich gehen,
die noch keiner ging zurück.
(aus Schuberts Winterreise)*

Möge dir nun ein viel größerer Chor beschieden sein!

Rückblick und Vorschau

Kirchenchor

Gestatten Sie, dass wir uns als Verantwortliche für Kirchenmusik in unserer Pfarre an Sie wenden.

Wie Sie in den letzten Jahren gesehen und gehört haben, wurde von den SängernInnen und MusikerInnen des Krummnußbaumer Kirchenchores sehr viel geleistet und zustande gebracht. Dies lag an eifriger Probenarbeit sowie an guten freundschaftlichen Verbindungen. Wir wollen nur an die drei Konzerte im Herbst 2010 in Krummnußbaum, Matzleinsdorf und in der Stiftskirche Melk sowie an die Wallfahrtsmesse zu Pfingsten 2012 in Maria Taferl erinnern. Das soll jedoch nicht darüber hinweg täuschen, dass sich unser Chor im Laufe der Zeit verkleinert hat. Damit der Kirchenchor seine musikalischen Aufgaben in dieser Form weiterhin erfüllen kann, bitten wir dringend um Ihre aktive Unterstützung. Sollten Sie selbst oder Bekannte von Ihnen beim Kirchenchor mitsingen wollen, so sind alle Interessierten herzlich willkommen.

Eine kurze Vorschau auf die nächsten anderthalb Jahre:

Neben der Gestaltung der Gottesdienste im Kirchenjahr ist für Weihnachten 2013 die Neueinstudierung einer Messe von Michael Haydn und einiger weiterer Chorsätze geplant.

Im Mai 2014 wollen wir eine Holzerner Kantate veranstalten.

Chorprobe: jeden Montag, 19:30 Uhr
in der Pfarrkirche Krummnußbaum

Anton Faffelberger Chorleiter	Mag. Leopold Pitzl Pfarrer	Anita Kloimüller Organisationsreferentin
----------------------------------	-------------------------------	---------------------------------------------

Tel.: 02757/ 2320



Aufbruch im Konzil

Ein Filmabend mit Gespräch und Diskussion
Mag. Norbert ZLABINGER

Mittwoch **6. März 2013** 19 Uhr
Gasthof Nusserl, Krummnußbaum

INFO 0676 503 35 02 DIPL. PÄD. GABRIELE BAUMGARTNER
TEILNAHMEBEITRAG EUR 7,-

Ein Filmabend mit Gespräch und Diskussion mit Norbert Zlabinger, Religionslehrer und Erwachsenenbildner.

Was bewog Papst Johannes XXIII., ein Konzil einzuberufen? Wie erlebten Kardinal Franz König und der große Konzilstheologe Karl Rahner die Ereignisse während der Vorbereitungsphase zum Konzil und während des Konzils selbst? Auf diesem Hintergrund soll der Frage nachgegangen werden, was die Katholische Kirche in den 60er Jahren grundlegend geprägt und verändert hat, welche Fort- aber auch Rückschritte es seither gegeben hat und gibt, und was das für die Kirche von heute bedeutet ...



4. BABY- und KINDERBASAR

Samstag, 23. März 2013, 14.00 – 17.00 Uhr
Feuerwehrhaus Ornding

Annahme:

SA, 23. 03. 2013, 9.00 – 11.00 Uhr

Abholung & Auszahlung:

SO, 24. 03. 2013, 14.00 – 16.00 Uhr



Der „Dorfverein Lebendiges Ornding“ und die MUKI-Runde Ornding verkaufen für Sie Ihre Kindersachen und geben Ihnen die Möglichkeit selbst günstige Schnäppchen (für Ostern?!) zu ergattern!

JA bitte:

Baby- und Kinderspielzeug, Kinderbücher, CDs, DVDs, Babyausstattung (zB Kinderwagen, ...), Sommersportartikel für Kinder (Fahrrad, Roller, Tretfahrzeuge, ...), Gewand für Frühjahr + Sommer, Umstandsmode, ...

NEIN danke:

Stofftiere, Winterbekleidung und -artikel, Werbespielzeug (McDonalds, Überraschungseier, ...), kaputte, schmutzige oder unvollständige Waren

Für die Warenlieferung bitte unbedingt ANMELDEN und Listen + Infos bei Fam. Komarek anfordern – kom3@gmx.at bzw. 0699 81 66 46 22. Alle Waren sind lt. Vorgabe zu beschriften.



Ab € 25,- Einkauf 1 Kaffee gratis!
Reinerlös für Orndinger Spielplatz



Hochzeits-Sets, Karten zu Geburt und Taufe,
kleine Geschenke und Mitbringsel,
Handyhüllen mit Ausziehband,
Notebooktasche und Modeschmuck-Unikate
... das gesamte individuell handgefertigte
Angebot finden Sie unter

www.creative-for-you.at

und

www.facebook.com/nina.creative.for.you

**Ich freue mich auf Ihren Besuch in
meinem Webshop!**

nina schmoll – creative for you

Allergiebehandlung

Akupunktur ist eine effektive alternative Therapie bei Heuschnupfen. Die Therapiedauer beträgt im Allgemeinen 6-8 Wochen. In den meisten Fällen wird im ersten Jahr eine Besserung der Beschwerden um 50-70 % erreicht, im zweiten Jahr häufig eine noch deutlichere Beschwerdelinderung.

Natürlich können auch viele andere Arten der Allergie, z.B.: gegen Hausstaubmilben, Tierhaare und Nahrungsmittelunverträglichkeiten mittels Akupunktur therapiert werden. In meiner Praxis besteht auch die Möglichkeit einer ausführlichen Nahrungsmitteltestung

Weitere Beispiele für Anwendungsgebiete der Akupunktur sind: Schmerzzustände, Magen-Darmerkrankungen, Infektanfälligkeit, Schwangerschaft (Schmerzen, Erbrechen, Geburtsvorbereitung), urologische und gynäkologische Beschwerden

Dr. Felicia May Ling Nemeč,
Wahlärztin für kontrollierte Akupunktur,
Nadel- und Laserakupunktur

Termine nur gegen Voranmeldung unter
Tel. 0660/7632713

Thörlingplatz 6/4 - 3380 Pöchlarn
Schulring 21, 2. OG / TOP 219 |A- 3100 St. Pölten

www.akupunkturdoktor.at
office@akupunkturdoktor.at



Viel Spaß und
eine gute und sichere Fahrt
durch die Nacht wünschen

Jugendgemeinderätin Carina Rausch
und die Gemeinde

Krummnußbaum
Zusammen wachsen. Gemeinsam leben.



JETZT NEU - noch bis 23. März!
2. Abfahrt beim Cafe Galerie
jeden Samstag um 22:40

SAFETY ONE EXPRESS 2013
FAHRPLAN

20:00	22:15	Neupöchlarn Scheibbser Straße	01:39	04:02
20:05	22:20	Ornding Kapelle	01:34	04:07
20:08	22:23	Pöchlarn Wienerstraße 30	01:29	I
20:10	22:25	Pöchlarn EKZ	01:27	03:59
20:11	22:26	Pöchlarn FF-Haus	01:26	03:57
20:12	22:27	Pöchlarn Stadtbad	01:24	03:56
20:15	22:30	Golling Rathaus	01:23	03:53
20:18	22:33	Golling FF-Haus	01:20	03:50

20:25	22:40	KRUMMNUSSBAUM Cafe Galerie	01:13	03:43
20:27	22:42	KRUMMNUSSBAUM Diedersdorf	01:12	03:42

20:36	22:51	Ybbs Friends	01:03	03:33
20:38	22:53	Ybbs Roadhouse	01:00	03:30



Gabis
Nähladen

Änderungsschneiderei

für Damen, Herren und Kinder
Reparaturen, Gardinnäherei,
Accessoires

3375 Krummnußbaum - Hauptstraße 45

mobil: 0660 88 37 000

Freue mich auf Ihren Besuch

Gabriele Weinfurter



**Gemeindevorband für Umweltschutz und
Abgabeneinhebung im Bezirk Melk**

Wieselburger Str. 2, 3240 Mank, Tel: 02755/2652, Fax: 02755/2086
gemeindevorband@gvumelk.at, www.gvumelk.at

DIE NEUEN ALSTOFFSAMMELINSELN (ASI)

**Weniger Probleme wegen
Schnee im Winter durch
Entleerung per Kranwagen**

**GPS-Verortung ermöglicht sofortige
Standortabfrage per QR-Code
mit Smartphone und Computer**

**weniger Fehlwürfe
durch kleinere Ein-
wurföffnungen**

**bessere Schall-
dämmung gegen
Lärmbelästigung**

**bebilderte Trenn-
hilfe als Aufkleber
auf den neuen
Containern**

**kürzere Entleerungsintervalle und
größere Behälter**

**Lange Haltbarkeit der
vollverzinkten Behälter**

**Standorte entlang gängiger
Wegstrecken (Weg zur
Arbeit, Einkaufsmöglichkeit)**

**Glas- und Metall wird
gemeinsam entleert
=> ökologisch und wirt-
schaftlich effizienter**



Die neuen ASI werden im **4wöchigen** Intervall entleert um überfüllte Container in Zukunft zu vermeiden. Um Fahrstrecken zu reduzieren, wird als einziger Bezirk in ganz Österreich das Altglas auch gemeinsam mit dem Altmittel entleert.

Der neue LKW entspricht noch dazu den **höchsten Umweltstandards (EEV)**. Das wirkt sich nicht zuletzt auch auf die Umwelt aus, da weniger Treibstoff verbraucht bzw. CO² produziert wird.

Fotografieren Sie den **QR-Code** rechts mit einem Smartphone (QR-Code-App erforderlich!). Sie werden direkt zur Karte mit allen Standorten bzw. einem Standort in Ihrer Nähe weitergeleitet - so finden Sie schnell zur nächstgelegenen Altstoff-Sammelinsel in Ihrer Umgebung! (Shortlink: <http://goo.gl/maps/r1Slx>)



Weitere Informationen unter www.gvumelk.at/asi



photovoltaik
systeme

ELEKTRO-WEILÄNDER TEILBETRIEB

A-3380 Pöchlarn | Eisenstraße 9
Tel./Fax +43 2757-21 366
E-Mail: info@photovoltaik-systeme.at
www.photovoltaik-systeme.at

Beratung
Planung
Montage
Förderung

glasereiwinter

Ges.m.b.H.

Neuverglasung • Reparaturverglasung • Bilderrahmen nach Maß

A-3380 Pöchlarn, Eisenstraße 9
Tel./Fax: 02757/25 67
E-Mail: glasereiwinter@aon.at

www.glasereiwinter.at

A-3390 Melk, J. Prandtauer Str. 1
Tel./Fax: 02752/52 009
E-Mail: glasereiwinter-melk@aon.at

Neuverglasung
Reparaturverglasung
Bilderrahmen
nach Maß

Dr. Wüster GmbH

Elektroinstallationen

Unterauer Straße 53-55, 3370 Ybbs

Tel. 07412/52502

elektroinstallation@wuesterstrom.at

www.wuesterstrom.at

EDV - IT - PC - Internet
Netzwerktechnik - Server - Client
Videosicherheit - Alarmtechnik
Telefonanlagen - ISDN - ADSL

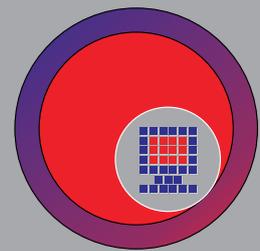
Austria * 3660 Klein-Pöchlarn * Artstettnerstraße 10 * mobil 0664 / 8370406
tel. 07413 - 7015 / fax. 07413 - 7055 / www.wstechnic.at / info@wstechnic.at

WS-t@chn.ic

Ing. Johannes Weiß

EDV - optimal

www.wstechnic.at



Wir sind
für Sie da!

die
makler
gruppe

**RV RAINER
VOGELMANN**

AKADEMISCHER
VERSICHERUNGSKAUFMANN
VERSICHERUNGSMAKLER

rv-versicherungsmakler.at
3380 Pöchlarn

Opfekompott

Neue Volksmusik aus Österreich



Neue CD



Vorverkaufskarten zu € 8,- am Gemeindeamt erhältlich



live am

1. März 2013

40 Jahre Volkshaus

KRUMMNUSSBAUM